- TISCHVORLAGE -
ZU TOP 7

GRÜNE
IM LOHMARER STADTRAT

DIE GRÜNEN im Lohmarer Rat, Rathaus, 53797 Lohmar

An den Bürgermeister
der Stadt Lohmar
Rathausstraße 4
53797 Lohmar

Claudia Wieja
Matthias-Claudius-Weg 9
53797 Lohmar
Tel.: 02206 85181
E-Mail: claudia-wieja@web.de

Lohmar, 24. Mai 2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Krybus, lieber Horst

Bitte setze folgenden Antrag auf die Tagesordnung des SteA vom 27.05.2015 zu Top 7:

Arbeitsschritte für schnellere Breitbandversorgung

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. ***Die genauen Hausanschlussdaten bezüglich der IST-Versorgung aus der Erhebung der NRW-Bank beim Wirtschaftsministerium NRW und der NRW-Bank zu erbitten und ggfs. durch das Ministerium / die NRW-Bank eine Preisanfrage für die Daten vornehmen zu lassen.***
2. ***Spezifisch für bestehende und geplante Gewerbegebiete eine Auflistung der Versorgung bis Oktober 2015 zusammenzustellen.***
3. ***Bei Gewerbetreibenden in der Stadt eine Umfrage durchzuführen, bei der diese***
   a.) ***ihre jetzt zur Verfügung stehende Bandbreite und***
   b.) ***ihr Interesse an Bandbreiten in den Kategorien 30 MB/s. - 50 MB/s. oder 50 MB/s. - 100 MB/s. oder größer als 100 MB/s. nennen können***

Begründung:

Zur Zeit ist die Förderkulisse für eine lückenlose Versorgung der Stadt unklar, weil folgende Entwicklungen nicht abgeschlossen sind:

1. Der Kreis beabsichtigt eine kreisweite Ermittlung der Gebiete, die bisher mit weniger als 30 MB/s. versorgt sind.
2. Die NRW-Bank hat eine Studie vorgelegt, die den Aufwand in den Kreisen für eine Erschließung durch FTTH oder FTTB für solche Gebiet ermittelt hat, die nicht durch Kabelbetreiber bereits Bandbreiten von deutlich mehr als 50 MB/s. aufweisen. Diese Daten sind prinzipiell für jede Ge-

meinde Hausanschlussscharf vorhanden.

3. Voraussichtlich am 28. Mai 2015 findet die Versteigerung weiterer LTE-Lizenzen aus den durch die „Digitale Dividende" frei gewordenen Frequenzen statt.
4. Die Einnahmen fallen hälftig an den Bund und die Länder (dort wird nach Königssteiner Schlüssel verteilt) und sollen zum Ausbau der Breitbandversorgung ausgegeben werden.
5. Der Bund hat seine Förderbedingungen bisher nicht festgelegt, angedacht ist aber eine Vergabe nach Scoringverfahren und dem Verhältnis von Mitteleinsatz und Zunahme der Anschlusszahl von 50 Mb/s. oder mehr sowie versorgter Fläche mit Anschlüssen von mindestens von 50 Mb/s.
6. Das Land beabsichtigt, nach Kenntnis der Förderbedingungen des Bundes seine eigenen möglichst noch im September vorzustellen. Klar ist allerdings, dass ein wesentlicher Teil gesondert für die Förderung des Breitbandausbaus nicht ausreichend versorgter Gewerbegebiete verwandt werden soll.
7. Zur Zeit ist sowohl für die Förderung des Bundes wie der des Landes unklar, ob die Förderfähigkeit für VDSL (Vectoring) von der EU überhaupt genehmigt würde oder lediglich ein Neuausbau / eine Versorgung durch FTTH oder FTTB mit Förderung erlaubt wird.

Vor diesem Hintergrund erscheint es im Moment lediglich sinnvoll, die bekannten Pläne und Versorgungslücken dem Kreis (soweit noch nicht geschehen) mitzuteilen und nach in Kürze vorliegenden weiteren Erkenntnissen das weitere Vorgehen zu beraten. Lediglich die Abfrage vorliegender Erkenntnisse und die Zusammenstellung der Versorgungslage der Gewerbegebiete und der Gewerbetreibenden scheint angesichts der Ankündigungen aus dem Wirtschaftsministerium NRW zur geplanten Förder-Schwerpunktbildung für Gewebegebiete und Zusammenschlüsse von Gewerbetreibenden zum jetzigen Zeitpunkt sinnvoll.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Becker *Charly Göllner* *Claudia Wieja*